

5. Platz

Altersklasse 3

... Der Saal war sehr groß und hatte hohe Fenster die bis zur Decke ragten. Es war keine leichte Aufgabe und die beiden Söhne setzten sich in der Halle hin um nachzudenken. Der ältere Sohn Leonhard war immer sehr bequem und eher faul. Er verbrachte viel Zeit mit Ritterspielen, Waffen und seinen Pferden. Leonhard ritt oft in den Wald und kehrte erst Stunden später zurück. Der um zwei Jahre jüngere Sohn Lorenz war ein sehr fröhlicher und liebevoller Mensch. Seine Freizeit verbrachte er mit Freunden und er erledigte einige Aufgaben im Schloss. Leonhard brauchte nicht lange und sprang auf, er sattelte sein Pferd und ritt los. Niemand wusste, dass er häufig bei der Hexe im Wald war und mit ihr Zaubertränke mischte. Er bat sie die ganze Halle mit Federn zu füllen und sie würde dafür seine Silberstücke bekommen. Die alte Frau war gleich damit einverstanden und sprang zu ihm auf das Pferd. Der König staunte nicht schlecht als sein Erstgeborener mit der Hexe ankam. Sie zückte ihren Zauberstab und sprach ein paar seltsame Worte und im Nu war der Saal mit Federn gefüllt. Leonhard sagte: „Die Aufgabe ist erfüllt, mach mich zu deinem Nachfolger!“ Der Vater antwortete: „Der Tag ist noch nicht vorüber, ich warte noch!“ Bald darauf ging Lorenz los und machte sich auf den Weg in das Dorf. Dort hatte er sehr viele Freunde und Bekannte. Er lud alle Menschen zu einem Tanzabend in das Schloss ein. Auch das nette Mädchen, die Tochter vom Schuster, die ihm sehr gefiel. Im Laufe des Abends trudelten viele Bewohner des Dorfes ein, sogar von den benachbarten Dörfern kamen Leute zum Tanz. Der jüngere Sohn öffnete die großen Fenster des Saales und machte laute Musik. Durch den Wind fingen die Federn an zu tanzen und flogen aus den Fenstern. Sobald etwas Platz wurde begannen die Menschen zu tanzen. Der König beobachtete die Vorgänge gespannt. Die Leute hatten so viel Spaß, Freude und die Halle war gefüllt von Zufriedenheit, Glück und Liebe. Auch Lorenz forderte sein Mädchen zum Tanz auf, und sie verbrachten einen wunderschönen Abend.

Kurz vor Mitternacht ergriff der Vater das Wort: „Lieber Lorenz, du sollst mein zukünftiger Nachfolger sein. Dein Bruder hat die Silberstücke ausgegeben, um eine Hexe zu bezahlen die nutzloses Zeug herbeizauberte. Du hast nicht einmal ein einziges Silberstück gebraucht um den Saal mit Liebe und Zufriedenheit zu füllen. Das ist was die Menschen brauchen.“ Lorenz heiratete die Tochter des Schusters und sie lebten glücklich und zufrieden im Königsreich.